

Jugendaustausch 2017 in Marcy l'Etoile

Für 12 Jugendliche und vier Betreuer ging es dieses Jahr vom 01.11.17 bis zum 04.11.17 nach Marcy l'Etoile, nachdem im Herbst vergangenen Jahres französischer Besuch in Weissach gewesen war.

Nach einer langen Fahrt am Mittwoch, 01.11.2017, war die Freude groß, als der Bus am Abend in Marcy l'Etoile ankam und wir von Vertretern der Gemeinde und der Jugendarbeit, im „Ethnie“, dem Jugendhaus von Marcy, freundlich empfangen wurden. Bald darauf ging es aber auch schon nach Hause zu den Gastfamilien, wo man gemeinsam zu Abend aß, zusammen Gesellschaftsspiele spielte oder sich auf andere Weise kennenlernte.

Ausgeruht und voller Vorfreude starteten wir in den Donnerstag, an dem ein Besuch in Lyon auf dem Programm stand. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangten wir direkt auf den „Place Bellecour“ in Lyon, von wo aus wir uns auf den Weg zu einem Segway-Verleih machten. Bevor die Tour jedoch los ging, gab es eine Sicherheitseinweisung und alle konnten eine kleine Probefahrt machen. Dabei stellte manch einer fest, dass ein guter Gleichgewichtssinn beim Segway-fahren durchaus von Vorteil ist. Bei der Tour durch Lyon lernte man etwas über die Stadt und die französische Geschichte. Für viele der Jugendlichen war die Segway-Tour eines der Highlights des diesjährigen Austausches.



Anschließend suchten wir ein Restaurant in der Nähe des Shoppingcenters „Confluence“ auf, welches man nach dem Essen, in Kleingruppen erkunden konnte.

Um ca. 16:30 Uhr fuhren wir mit Metro und Bus wieder zurück nach Marcy, wo die Jugendlichen von ihren Gastfamilien an der Bushaltestelle abgeholt wurden.

Ein langer Tag ging zu Ende und ein weiterer spannender Tag würde noch folgen.

Das geplante Programm begann am Freitag, 03.11.17 erst um 11:00 Uhr, was den Jugendlichen genug Zeit ließ, den Tag gemütlich, mit einem typisch französischen Frühstück zu beginnen. Als sich alle Jugendlichen im „Ethnie“ eingefunden hatten, wurde gemeinsam das Mittagessen vorbereitet. Jeder half mit; ob beim Gemüse schneiden für die Chicken-Wraps oder beim Anrühren von Waffelteig. Danach war erst einmal freie Spielzeit, während sich die Jugendlichen entweder den Brettspielen widmeten oder aktiv wurden beim Tischkicker- und Billardspielen.

Zur Mittagszeit wurden dann die bereits vorbereiteten Wraps gegessen. Anschließend gab es ein Tischkicker-, Billard- und Tischtennisturnier, bei dem alle in gemischten, deutsch-französischen Gruppen gegeneinander antraten.

Zur Stärkung gab es Waffeln und Crêpes, bevor sich alle in die Festhalle in Marcy l'Etoile begaben, um zusammen den Abschlussabend mit allen Gastfamilien, vorzubereiten.

Die Tische waren ordentlich gedeckt und dekoriert, als die ersten Gäste eintrafen, zu denen auch Vertreter der Gemeinde Marcy l'Etoile, sowie der Bürgermeister, Joël Piegay, gehörten. Es wurden ein paar Worte zu der Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden gesagt, gegenseitig Gastgeschenke ausgetauscht und gemeinsam gegessen. Zur großen Freude der Kinder und Jugendlichen gab es anschließend eine Zaubershow, bei der die Kinder auch mit eingebunden wurden. Leider war der Abend sehr schnell vorbei und während die einen noch aufräumten, gingen andere bereits mit den Familien zurück nach Hause, um sich für die bevorstehende Rückreise auszuruhen.

Am Samstagmorgen trafen sich alle deutschen Jugendlichen mit den französischen Austauschpartnern und Gastfamilien um 10:00 Uhr am Bus, um die Heimreise anzutreten. Man verabschiedete und bedankte sich und es wurde noch ein gemeinsames Gruppenbild gemacht, bevor die Deutschen in den Bus stiegen und Richtung Weissach aufbrachen, wo alle um 18:00 Uhr schließlich ankamen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn und Frau Groß, vom Partnerschaftsverein, bedanken, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren und die Jugendlichen auch nach Frankreich begleitet haben. Ebenso an die Jugendarbeit von Marcy l'Etoile ein herzliches Dankeschön für die Organisation des abwechslungsreichen Programms. Genauso großen Dank schulden wir auch den französischen Gastfamilien und natürlich allen Jugendlichen von deutscher, wie auch französischer Seite, die diesen Austausch erst möglich gemacht haben.

